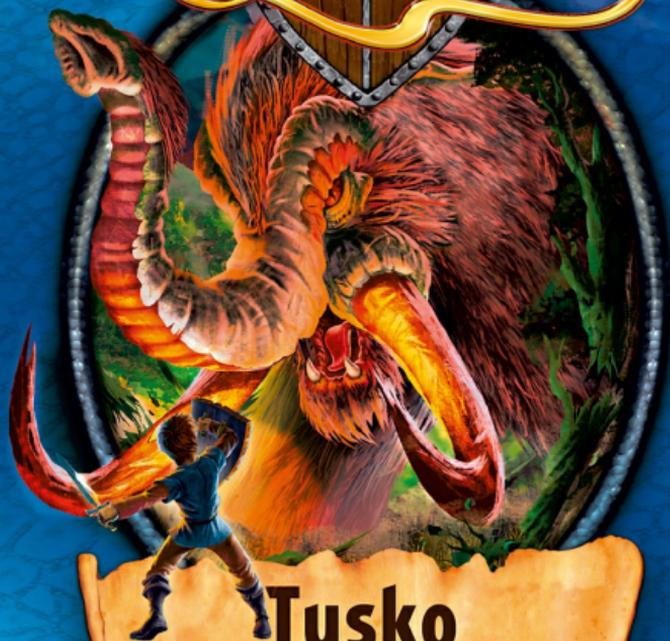


ADAM BLADE

Beast Quest



Tusko
Herrscher der Wälder

 Loewe

Während das Mammut auf den Drachen zustürmte, glitzerten und schimmerten die langen Hauer wie Gold.

Der Drache drehte sich um und hob den Kopf. Dann breitete er seine Flügel aus und machte sich bereit abzuheben. Doch es war zu spät! Mit gesenktem Kopf krachte das Mammut in die Seite des Drachen. Dann nahm es den überraschten Drachen auf seine gewaltigen Stoßzähne und wirbelte ihn durch die Luft. Marco beobachtete entsetzt, wie das Mammut schließlich seinen langen Rüssel um den Hals des hilflosen Wesens schlang und es in den Wald schleppte.

„Lass ihn los!“, rief Marco verzweifelt. Mit einem Ruck hob das Mammut den

Kopf und Marco zuckte erschrocken zusammen. Das Monster hatte ihn gehört! Mit seinen kleinen roten Augen blickte es wütend und böse über den Wald. Dann rannte das Biest los, stieß die Bäume beiseite und steuerte genau auf Marco zu.

Die Eiche erzitterte, als das mächtige Mammut mit seinem riesengroßen Kopf gegen den Stamm donnerte. Die tiefen Wurzeln wurden aus dem Boden gerissen und der Baum begann langsam, zur Seite zu kippen. Marco verlor seinen Halt und konnte sich gerade noch rechtzeitig mit den Armen an einem Ast festklammern.



Aber das Biest hatte sich mit solcher Kraft auf den Baum gestürzt, dass sich seine goldenen Stoßzähne im Geäst verfangen hatten. Es drehte zornig den Kopf hin und her, um sich wieder zu befreien. Eine dicke, durchsichtige Flüssigkeit tropfte von seinen Stoßzähnen und den Stamm hinunter. Ein übler

Gestank verbreitete sich.

Der Baum hatte sich nun so weit geneigt, dass Marco den Ast loslassen und sicher zu Boden gleiten konnte.

Er richtete sich schnell auf und eilte zum Lager.

Doch während er zwischen den Bäumen hindurchrannte, sah er etwas, das sein Herz beinahe zum Stillstand brachte: Eine Kompanie von gorgonischen Wachposten lief direkt in seine Richtung ...



Zu Hilfe!

„Tom!“, rief Elenna lächelnd. „Wenn du nicht endlich aufhörst, mit deinem neuen Freund zu spielen, werden wir niemals loskommen.“

Tom grinste zurück. „Dir würde es genauso gehen, wenn dein Schatten plötzlich zum Leben erwacht wäre“, erwiderte er, während er dem fliehenden schwarzen Schatten hinterhersah, der um eine Ecke der Burg verschwand.